

# Wir sind alle Partnerinnen für den Frieden

Nach mehr als hundert Jahren des Konflikts sagen israelische und palästinensische Frauen: **ES REICHT!** Gemeinsam nehmen wir die Zügel in die Hand für eine innovative Initiative, mit dem Ziel, die Führungskräfte beider Konfliktseiten am Internationalen Friedenstag im September 2022 im Friedenszelt in Aqaba in Jordanien zusammenzuführen, um den Konflikt zu beenden.



Michal Rovner  
*Contact (Tmuna)*

Women Wage Peace (WWP) ist von den Frauen aus Liberia und anderen Frauen weltweit inspiriert, die sich zusammengeschlossen und lange, schwierige Konflikte gelöst haben. Wir haben einen hochstrukturierten Plan entwickelt, der auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene zu den Veränderungen führen soll, die letztendlich die Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts vorantreiben werden.

Wir, israelische und palästinensische Frauen aus verschiedenen Gemeinden, arbeiten gemeinsam an einer umfassenden Grassroots-Kampagne, welche die Führungskräfte beider Seiten zusammenführen wird. Wir streben die Verhandlung und Unterzeichnung eines Abkommens an, welches für beide Seiten politisch akzeptabel ist und für eine Zukunft des Friedens, der Sicherheit, des Wohlstands, der Würde und der Freiheit sorgen soll. Dies ist unsere Vision für uns selbst, für unsere Kinder und für die kommenden Generationen.

## Wie wir unsere Ziele verwirklichen wollen

**Die Kommunikation der Idee, dass es „einen Partner gibt“.** Dies soll durch die Zusammenführung diverser Gruppen israelischer und palästinensischer Frauen erfolgen. Hierdurch wird unsere Initiative bestärkt und der Wille demonstriert, uns zu vereinen und Partnerschaften zu gründen.

**Das Zusammenführen von modernster, multidisziplinärer Forschung und innovativen Strategien.** Damit wird eine neue Infrastruktur von Know-how und Werkzeugen aufgebaut, die helfen wird, ein Abkommen voranzutreiben und abzuschließen. Mit dieser neuen Infrastruktur wird ein zusammenhängendes Protokoll der vergangenen Erfolge und Fehlschläge ähnlicher Prozesse innerhalb und außerhalb Israels zusammengestellt.

**Unterstützung durch die breite Öffentlichkeit in Israels, der Palästinensischen Autonomiebehörde, im Nahen Osten und auf internationaler Ebene** durch Kontaktaufnahme zu einflussreichen Persönlichkeiten - wie z. Bsp. zu weiblichen Führungskräften aus der arabischen Welt, zu religiösen Behörden, zu Nobelpreisträgern, sowie zu Frauen und Männern aus Kunst, Kultur und Erziehungswesen.

**Die Nutzung des zivilgesellschaftlichen Engagements.** Dies soll durch die Verknüpfung von umfangreichen konventionellen und digitalen Medienkampagnen mit spezifischen Veranstaltungen vor Ort erreicht werden. Ziel ist es, den Kontakt zwischen dem israelischen Publikum und palästinensischen Friedensstiftern herzustellen.



## Ein fokussierter Arbeitsplan



## Einzigartige Elemente für einen Erfolg

- ✓ **Gemeinsame Führung durch israelische und palästinensische Frauen** verschiedenster Gesellschaftsschichten, im Sinne der Resolution 1325 des UN-Sicherheitsrates
- ✓ **Nutzung des öffentlichen** Dringlichkeitsgefühls für eine dauerhafte Lösung nach dem jüngsten Gaza-Krieg und den gewaltsamen Ausschreitungen innerhalb Israels
- ✓ **Das richtige Timing** - Die neue US-Regierung und die Unterzeichnung des Abraham-Abkommens bieten eine einzigartige Gelegenheit für Verhandlungen
- ✓ **Wachsender Einfluss von WWP** - Eine 45000 Mitglieder starke Graswurzelbewegung, die in der Lage ist, verschiedene Gruppierungen innerhalb der israelischen Gesellschaft zu vereinen, internationale Verbindungen aufzubauen und ihren neuen UN-Beraterstatus wirksam einzusetzen
- ✓ **Das kontinuierliche Beharren von WWP auf die Kopplung von Bürgerinitiativen und akademischer Forschung** - dies sind die wesentlichen Elemente, die in vorherigen Friedensversuchen gefehlt haben
- ✓ **Aktive Beteiligung palästinensisch-israelischer Bürgerinnen an WWP** - hierdurch sollen Brücken zwischen palästinensischen und jüdischen Frauen geschaffen werden
- ✓ **Diverse bestehende Partnerschaften** zwischen säkularen und ultra-orthodoxen jüdischen Frauen, Siedlerinnen aus dem Westjordanland und Neueinwanderinnen aus der ehemaligen Sowjetunion, aus Äthiopien und aus Südamerika unterstützen und stärken unsere Initiative durch Neuanwerbungen dieses vielfältigen israelischen Publikums.